

Förderung gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen

Beide Qualifizierungen – das innerbetriebliche Deeskalationstraining und die kollegiale Erstbetreuung – können von der BGW gefördert werden. Die für die Durchführung ausgewählten Institute sind auf der Website der BGW zu finden. Dazu müssen Betriebe, deren Beschäftigte bei der BGW versichert sind, mit dem Online-Instrument „BGW Orga-Check plus“ nachweisen, dass sie über gut etablierte Strukturen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit verfügen. Diese sind eine wichtige Unterstützung, damit die qualifizierten Kolleginnen und Kollegen agieren können.

Arbeitsschutz organisieren: BGW Orga-Check plus

Wer wissen möchte, auf welchem Niveau sich sein betrieblicher Arbeitsschutz befindet, kann ihn über das Online-Instrument „BGW Orga-Check plus“ bewerten. Wer gute Ergebnisse erzielt, erhält die Auszeichnung „Sicher und gesund organisiert“ sowie einen Bonus von 25 Prozent auf kostenpflichtige BGW-Angebote.



Mehr zum BGW Orga-Check plus erfahren Sie hier:
www.bgw-online.de/orga-check-plus

Umgang mit Gewalt und Belästigung – Angebote der BGW

Broschüre: Die BGW bietet eine Handlungshilfe für Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, die eine Gefährdungsbeurteilung zu den Themen Gewalt und Belästigung erstellen und ein Präventionskonzept entwickeln möchten. Bestellnummer: BGW 08-00-070

Seminar: Gewalt und Belästigung systematisch vorbeugen – eine Führungsaufgabe

Ein Seminar für Führungskräfte, die in ihrem Unternehmen Strukturen einführen möchten, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Gewalt und Belästigung zu schützen und die Nachsorge Betroffener sicherzustellen.

Beratung für Betriebe

Die BGW berät ihre Mitgliedsbetriebe beim Aufbau von Strukturen und Prozessen zur Vermeidung von Gewaltereignissen. Es geht darum, Rahmenbedingungen zu schaffen, die sowohl die Prävention als auch die Nachsorge von Gewaltereignissen in den Blick nehmen, sodass ein professioneller Umgang mit Gewalt und Belästigung möglich wird.

Haben Sie Fragen? Wir informieren Sie gern

BGW Gesamtbereich Präventionsdienste
E-Mail: orga@bgw-online.de

Deeskalationstraining und kollegiale Erstbetreuung

Umgang mit Gewalt und Belästigung



BGW 08-00-006 - 08/2025 - A//IN - Fotos: Ralph Eckardt

Mit Gewalt und Belästigung professionell umgehen



Nach Gewalterlebnissen benötigen Betroffene umgehend Unterstützung.

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Extremsituationen und deren Auswirkungen zu schützen, ist eine umfassende betriebliche Prävention die beste Wahl: Maßnahmen, die vorbeugen, Verhaltensweisen, die im Notfall zur Deeskalation beitragen, und Soforthilfe, wenn eine Konfrontation stattgefunden hat, gehören dazu. Ein ganzheitliches betriebliches Gewaltpräventionskonzept trägt zum Gelingen bei.

Daher fördert die BGW die Qualifizierung von Beschäftigten zu innerbetrieblichen Deeskalationstrainerinnen und -trainern sowie zu kollegialen Erstbetreuerinnen und -betreuern.

Qualifizierung zum Trainer oder zur Trainerin für innerbetriebliches Deeskalationstraining

Die Qualifizierung befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, potentiell gefährliche Situationen über Deeskalationsstrategien zu entschärfen. Sie werden darauf vorbereitet, am Aufbau eines innerbetrieblichen Deeskalationsmanagements im Betrieb mitzuwirken und ihre Kolleginnen und Kollegen zu schulen.

Deeskalationstrainerinnen und -trainer lernen den Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen und den Einsatz verbaler Deeskalation sowie schonender Vermeidungs-, Abwehr- und Fluchttechniken.

Wollen Sie für Ihren Betrieb Trainerinnen oder Trainer ausbilden lassen? Von der BGW ausgewählte Institute, deren Qualifizierungen förderfähig sind, finden Sie hier:

www.bgw-online.de/deeskalation



Qualifizierung: Deeskalationskompetenz erwerben und vermitteln

Qualifizierung zur kollegialen Erstbetreuerin und zum kollegialen Erstbetreuer

Die kollegiale Erstbetreuung unterstützt betroffene Kolleginnen und Kollegen innerhalb der ersten 48 Stunden nach einem potenziell traumatisierenden Ereignis. Sie hört ihnen zu, bringt sie weg vom Ort des Geschehens und hilft, nächste Schritte der Nachsorge in die Wege zu leiten. Diese schnelle Akuthilfe unmittelbar vor Ort kann dazu beitragen, das Risiko einer möglichen Traumatisierung zu verringern.

Die kollegiale Erstbetreuung soll dabei gut in die betriebliche Organisation eingebunden sein, die auch die Nachsorge als einen wichtigen Baustein berücksichtigt.

Von der BGW ausgewählte Institute, deren Qualifizierungen zur kollegialen Erstbetreuerin beziehungsweise zum kollegialen Erstbetreuer förderfähig sind, finden Sie hier: www.bgw-online.de/erstbetreuung

Schnelle Hilfe nach Extremereignisse

Versicherte der BGW stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Wir helfen Betroffenen, Extremereignisse so gut und schnell es geht zu bewältigen.



[www.bgw-online.de/
extremerlebnisse](http://www.bgw-online.de/extremerlebnisse)

